

Lehramt Kombination ohne Zukunft ?

Beitrag von „Dieverzweifelte“ vom 9. Juli 2020 09:29

Zitat von Enora

Wenn man es nach einem mehrjährigen Lehramtsstudium im Referendariat merkt, dass dieser Beruf nichts für einen ist, dann ist das reichlich spät. Je nach Bundesland und Studiengang ist man dann schon Mitte/Ende Zwanzig.

Was heißt "viele Ausbildungen angeguckt"? Auf youtube, auf BerufeTV oder mal in "echt"? War da mehr als das Praktikum in der 9. Klasse? Es gibt in Deutschland hunderte von Ausbildungsberufen, Berufsqualifizierungen rein schulischer Art, etc, da ist eigentlich für jeden etwas zu finden, wenn man möchte.

Als Grund "gerne mit Menschen umgehen" erscheint mir für ein Lehramtsstudium auch ein wenig dünn, es gibt noch eine Vielzahl anderer Berufe, die ebenfalls mit Menschen zu tun haben.

Ich würde einfach sagen: nochmal fundiert beraten lassen, Studiberatungsstelle am Wunschstudienort aufsuchen, fragen, ob auch mal als Gasthörer/in teilnehmen geht. Wie sieht es denn mit der Teilnahme als Betreuer/in in einem Feriencamp/Jugendprojekt o. a. an deinem Wohnort aus? Damit kannst du auch herausfinden, ob du überhaupt den ganzen Tag mit jungen Menschen zu tun haben möchtest.

Ich hab in der Schulzeit sehr viel Spaß gehabt Sachen vorzutragen, zur erklären, viele wenden sich an mich wenn sie etwas nicht verstehen. Deswegen hab ich mich schon in diesem Beruf gesehen zumindest etwas. Ich glaube es ist schwierig jetzt bestimmen zu können welcher Beruf wirklich zu einem passt, oft ist es auch nur eine Vorstellung die trotz - einem sicheren Gefühl - enttäuscht werden kann und davor habe ich große ANGST